

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 1. Mai 1920, nachm. 2 Uhr.

Werke von Joh. Seb. Bach

(1685—1750).

1. Präludium und Fuge für Orgel in G-dur.

(Peters-Ausgabe, Bd. II.)

2. „Dir, dir, Jehova, will ich singen!“

Aus dem Notenbüchlein von Anna Magdalena Bach (1725).

Dir, dir, Jehova, will ich singen,
Denn wo ist doch ein solcher Gott wie du?
Dir will ich meine Lieder bringen;
Ach gib mir deines Geistes Kraft dazu,
Daß ich es tu im Namen Jesu Christ,
So wie es dir durch ihn gefällig ist.

Zeuch mich, o Vater, zu dem Sohne,
Damit dein Sohn mich wieder zieh zu dir;
Dein Geist in meinem Herzen wohne
Und meine Sinnen und Verstand regier,
Daß ich den Frieden Gottes schmeck und fühl
Und dir darob im Herzen sing und spiel.

Barth. Crassellius, 1697.

3. Andante aus der Flöten-Sonate in H-moll.

4. Gemeinde: Gesangbuch Nr. 533, V. 13 (Mel. 1738)

Mel.: O daß ich tausend Zungen —

Ach nimm das arme Lob auf Erden,
Mein Gott, in allen Gnaden hin;
Im Himmel soll es besser werden,
Wenn ich wie Engel Gottes bin;
Da sing ich dir im höhern Chor
Viel tausend Halleluja vor.

Johann Menker, † 1734.

Bitte wenden!

Vorlesung, Gebet und Segen.

5. „Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf“, Motette für Doppelchor.

(Motette Nr. 2 in der Ausgabe der Bachgesellschaft.)

- I. (8 stimmig) Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf,
Denn wir wissen nicht, was wir beten sollen,
Wie sich's gebühret.
- II. Fuge (7 stimmig) Sondern der Geist selbst vertritt uns aufs beste
Mit unaussprechlichem Seufzen.
- III. Doppelfuge (4 stimmig) Der aber die Herzen erforschet,
Der weiß, was des Geistes Sinn sei,
Denn er vertritt die Heiligen,
Nach dem es Gott gefället. (Römer 8, 26 und 27.)
- IV. Choral V. Nr Du heilige Brunst, süßer Trost,
Nun hilf uns fröhlich und getrost,
In deinem Dienst beständig bleiben,
Die Trübsal uns nicht abtreiben.
O Herr, durch dein' Kraft uns bereit'
Und stärk' des Fleisches Blödigkeit,
Daß wir hier ritterlich ringen,
Durch Tod und Leben zu uns dringen.
Halleluja! Halleluja! Luther.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solist: Herr Graf Gilbert Gravina (Flöte).

Orgel: Herr Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.

Begleitung: Herr Gerhard Paulit.

Leitung: Herr Prof. Otto Richter.

Morgen 1/2 10 Uhr: „Heilig“ (achtstimmig) von Felix Mendelssohn.